

Preussischer Landtag.

Schluss aus dem Hauptblatt.

Zur allgemeinen Erleichterung der Volksschulen sind 20,000,000 Mark aus dem Reichs- und Provinzialhaushalt...

Es gebe viele andere Stellen, die die Kunst unterstutzen konnten. Besonders moege man den jungeren Kreisen der Kunstler...

Im Kontraich Stimm sind Arbeiter entlassen worden, weil sie aus der Central-Krankenkasse in Hamburg nicht scheiden wollten...

Deutscher Reichstag.

193. Sitzung vom 14. Marz.

Die Sitzung wird vom Prasidenten v. Loebe mit folgenden Worten eroffnet: Meine Herren! Gestern in der Fruehe die Mitglieder...

Abg. v. d. Schulenburg: Begeben sich (cont.) hielt die Einigkeit der Deutschen in der Krankenkassenfrage...

Abg. v. d. Schulenburg: Die Herren der Selbstthätigkeit der Regierungen sind vorber. Die Schulbehörden und die Kollegialverwaltung...

Es beginnt hierauf die dritte Beratung des Gesetzesentwurfs über die Abänderung des Gesetzes, betreffend Krankenversicherung...

Die allgemeine Bevölkerung wird gelassen und die weitere Beratung auf Dienstag 12 Uhr vertagt.

Abg. v. d. Schulenburg: Die Herren der Selbstthätigkeit der Regierungen sind vorber. Die Schulbehörden und die Kollegialverwaltung...

Abg. v. d. Schulenburg: Die Herren der Selbstthätigkeit der Regierungen sind vorber. Die Schulbehörden und die Kollegialverwaltung...

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 15. Marz.

Deffentliche Stadterordneten-Sitzung.

Montag, den 15. Marz.

Im Vorstandssitz die Herren: Prof. Dittenberger, Baumeister Schulze...

Christus matt, per 10000 Alt 7, 63,50 Mt., Kartoffel-Christus mit Weizenkraut 44,40 Mt.

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 14. März.

Aufgehoben: Der Techniker Emil Kämpfe und Emilie Jung, Wahnwitz 6. — Der Handarb. Gustav Kiese, Krutenberg 10 und Henriette Frauenhof, Parabel 5. — Der Sommergärtner Franz Wirth, Thorsitz 24 und Hedwig Schmidt, Thorsitz 14. — Der Portier Otto Stammann, n. d. Steinbof 5 und Marie Höglander, Gr. Schloß 1. — Der Gärtner Paul Kur, Brandelapf. und Emma Kiehl, Rantischel 12 13. — Der Kupfergießer Otto Vierer und Anna Viertel, Greiz. — Der Regieruns-Referendar Karl Schilling, Siegmaringen und Marie Schilling, Halle. — Der Schenke Wilhelm Schier und Emilie Richter, Salschlitz.

Gehilfen: Der Conditor Max Weiling, Seibitz und Marie Köhler, alte Promenade 4 b. — Der Handarb. Hermann Debarade, Gerbergasse 16 und Minna Schulze, Kögeln 1.

Geboren: Dem Schriftf. Max Kuban 1 S. Max Walter, H. Schloßgasse 2. — Dem Handarb. Hermann Wierner 1 F. Ida Emma, Forchstr. 40. — Dem Hausfrcht. Wilhelm Höhn 1 S. Gustav Otto Wilhelm, Neuhald 1. — Dem Glasermeister. Eduard Ulrich 1 F. Ida Maria Dora, Schweißstraße 18. — Dem Handarb. Ludwig Stianstanz 1 S. Johann Simon 5. — Dem Handarb. Paul Kramer 1 F. Emma Helene Friede, Tomackstr. 3. — Dem Buchbinder Wilhelm Kretze 1 S. Gustav Fritz, Lindenstr. 1. — Dem Oberingenieur Karl Schäger 1 F. Ute Kamilla, Schillerstr. 20. — Dem Kaufmann Erich Bartels 1 F. Marie Hedwig Johanna, Auguststr. 4. — Dem Schloßer Richard Kublan 1 S. Karl Paul, Reich Weitzstr. 3. — Dem Handarb. Karl Horn 1 F. Marie Martha, Mühlgraben 13. — Dem Arbeiter August Gerhart 1 F. Ute, Entb. Anstalt. — Dem Feuerwehmann Adolf Wonneberg 1 S. Karl Friedrich Paul, Mittelstraße 13. — Dem Dachdecker Paul Weitzlein 1 S. Friedrich Wilhelm Kurt, Steg 21. — Dem Mobelkünstler Heinrich Kibel 1 S. Karl Willy Weitzstr. 3. — Dem Metzger Otto Wierner 1 F. Ute, Weitzstr. 21. — Dem Handarb. Friedrich Bergmann 1 S. Friedrich Kurt, H. Altstr. 34. — 2 unbel. S. — 2 unbel. F.

Gestorben: Des Staats-anwalt. Sekretär Friedrich Luis Horn 5. — Des Anst. Paul, 15 J. — Schillerstr. 39. — Des Buchbinders. Wilhelm Klein, 23 Jahre, F. Margarethe, Elm, 8. — Martinstraße 8. — Die Witwe Emilie Auguste Kiese geb. Schmidt, 80 J., Moritzstraße 4. — Der Bauer Georg Müller, 50 J., Strafenhald. — Die Witwe Friederike Goetz geb. Knöde, 76 J., Weitzstr. 45. — Des Dienstmans Carl Schade 2. — Des H. H. Sandberg 14. — Des Handarb. Gustav Kasper 5. — Des H. H. Sommerstr. 10. — Der Kaufmann Robert Weibel, 29 J., Gr. Ritterstr. 10. — Der Eisenbahnkassierer Friedrich Schulz, 29 J., Klmt. — Der Maler Mathias Kühne, 71 J., Viehauverstr. 9. — Emma Meyer, 29 J., Klmt.

Letzte Telegramme.

Stuttgart, 14. März. Das Königspar ist mit großem Gefolge heute früh 8 Uhr mittelft Sonderzuges nach Würzburg abgereist.

Wien, 14. März. Die entgegenkommende Haltung des Herzogs von Cumberland dem deutschen Kaiser gegenüber wird hier vielfach auf den Einfluß des herzoglichen Oberhofmeisters Grafen Helmansegg, Bruder des niederösterreichischen Statthalters zurückgeführt.

Wien, 14. März. Die politische Correspondenz meldet: In Konsequenz seiner Verzichtserklärung auf die inneren Angelegenheiten und Ehrenstellen übermittelte Milan gestern dem Kaiser Franz Josef seinen Verzicht auf die Würde als Oberstatthalter eines österreichisch-ungarischen Infanten Reichthums.

Wien, 14. März. Bandtag. Erste Lesung der Ausgleichsvorlagen. Fürst Windischgrätz beantragt die Zustimmung der Vorlagen an eine Kommission von 27 Mitgliedern. Kaiserliche erklärt im Namen des Jungeschehen, daß die letzteren auf den Antrag eingehen, da sie die Ueberwindung der Vorlagen an eine Kommission nicht hindern könnten. Ihren bekannten Standpunkt hielten sie jedoch vollkommen aufrecht. Der Antrag wurde angenommen. Dagegen stimmten nur die Jungeschen.

Budapest, 14. März. Im Abgeordnetenhaus ergrieff der gewählte Ministerpräsident Koloman Tisza zum ersten Male seit seinem Rücktritte das Wort zur Vertheidigung des Ausgleiches. Er erklärte, die Abänderung sei nur im Einvernehmen mit Oesterreich möglich; die Abänderung sei heute gefahrlos, die Wünsche dazu würden die Ruhe des Landes stören. Die Ausführungen, die Anfangs Widerspruch hervorriefen, fanden lebhaften Beifall.

Zürich, 14. März. Ludwig Kossuth ist seit einigen Tagen von einem fatarischen Husten befallen.

Paris, 14. März. Ein Telegramm aus Santiago von gestern meldet die nunmehr erfolgte definitive Konstitution des neuen Ministeriums. Es setzt sich wie folgt zusammen: Präsidium und Inneres Osunabo Matte; Aussenwärtiges Caspard Toro; Finanzen Augustin Edwards; Krieg und Marine Louis Barros Bolognino; öffentliche Arbeiten Jona Medco. — Einer Meldung aus Buenos Ayres vom 13. d. Mts. zufolge ist Francisco Urburu zum Finanzminister ernannt worden.

Anderlecht, 14. März. Das Vergräbnis von 31 der Katalitroppe zum Opfer gefallenen Bergarbeitern fand gestern in musterhafter Ordnung statt. Ueber 2000 Menschen, welche aus allen Landestheilen herbeigekommen waren, besahen vor den meist geschlossenen Särgen, von denen Opietreden aufgestellt waren, in welche reichliche Gaben gelegt wurden. — Da die Kirche nicht im Stande war, alle Trauernden zu fassen, so wurde das Beisetzungsritual in drei Züge getheilt, welchen Gebärmerie voranmarschirte. Alle Särge waren vollständig schmucklos. Es hätte sich keine Abordnung eingefunden, keine Blumen und Kränze waren vorhanden und so wurde auch keine Leichenrede gehalten. Nur die Fahne eines Vereins, dessen sämtliche Mitglieder verunglückt sind, wurde vorangetragen. Die Gräber, in welche zur Beerdigung der Verbrennung der Leichen Kalkmassen geschüttet wurden, wurden im Laufe der Nacht geschlossen. 20 Schwerverletzte sind als hoffnungslos aufgegeben worden. Bis gestern Abend war es in dem brennenden Schachte relativ ruhig; da aber das Feuer auch die untersten Schachte ergriffen hat, so wird jeden Augenblick eine neue furchtbare Katastrophe erwartet. Das ganze Bergwerk bildet einen flammenden Krater und schwere weiße und schwarze Rauchmassen drängen abwechselnd hervor. Alle Werke und Schachte stehen vollständig über Wasser und hoch konnte der Brand bis jetzt nicht eingekerkert werden.

Rom, 14. März. Depurirkammer. Am Schluß der heutigen Sitzung kündigte der Präsident an, es lägen sieben Anfragen der Deputierten Sanz, Molmenti, Cavallotti, Bonchelli, Cavallotti und Sabran an den Ministerpräsidenten betreffend die an ein Berliner Blatt gelangten Mittheilungen über eine Entzweiung mit dem Grafen Taverna vor. Ministerpräsident di Rudini erklärte, es sei wahr, daß Taverna für den Posthalterposten in Berlin ausgetreten sei, auch das Inwendige mit dem Korrespondenten des Berliner Mattes hätte stattgefunden, dagegen sei es nicht wahr, daß Taverna Erklärungen politischer Natur abgegeben habe. Die Kammer könne sich nicht ernsthaft mit solchen Dingen beschäftigen (Beifall rechts), ein Journal nicht die Politik der Regierung bestimmen. Er acceptirte nicht eine Diskussion hierüber. Die Fragesteller erklärten sich mit dieser Antwort nicht befriedigt. Sanz ist nicht vollständig befriedigt, Molmenti wünscht ausführlichere Erklärungen, ein jedes Mißverständniß zu zerstreuen und Frankreich der freundschaftlichen Bestimmungen Italiens zu versichern; Cavallotti erklärt sich nicht befriedigt; Cavallotti hält es für ein ernstes Recht des Parlaments, sich auch mit Journalnachrichten zu beschäftigen, die Wahl Tavernas für den Posthalterposten in Berlin sei keine gute. Imbelant spricht sich in demselben Sinne aus. Rudini bedauert, daß obgleich er formell erklärt habe, daß die Worte, mit denen über das Interwale an das Berliner Blatt berichtet wurde, nicht war leien, man fortzuehen, dieselben zu diskutieren, als ob sie vollständig zutreffend wären. Da nun einmal Molmenti und andere Redner Hindernisse gemacht hätten auf die Begehung Italiens zu Frankreich, so bemerkte er, daß die Fragesteller bei ihrem Vorgehen das Ziel verfolgten, glauben zu machen, daß die Haltung der italienischen Regierung wenig anständig sei. Dem gegenüber könne er mit Genugthuung konstatiren, daß Frankreich sowohl die ganz Europa nicht an den freundschaftlichen Zielen und der Loyalität Italiens zweifeln. (Schwache Zustimmung) Die Sitzung wurde sodann aufgehoben.

London, 14. März. In der heutigen Sitzung des Unterhauses gab der Parlaments-Sekretär des Aussenwärtigen Amtes Bouverie eine Erklärung ab über die Verhaftung der beiden Engländer Brüder Purdie, die am 6. d. Monats auf der Rennbahn von Auteuil auf die Anschuldigung einer Dame wegen Diebstahls verhaftet und erst in Folge Einwirkens der Englischen Botschaft freigelassen worden sind. Bouverie erklärte, die Verhaftung der Brüder Purdie, deren Inhaftniß inzwischen erwiehen worden, sei eine sehr ernste Frage und bildete den Gegenstand eines Schriftwechsels zwischen der Englischen und Französischen Regierung. Die letztere hoffe, daß Frankreich bereit sei, das begangene Unrecht wieder gut zu machen und Schritte zu thun, um die Wiederholung ähnlicher Vorfälle zu verhindern.

London, 14. März. Der Herzog von Edinburgh wird sich zur Beisitzung des Großherzogs von Hessen nach Darmstadt begeben. — Die Zahl der ausstehenden Bergarbeiter beträgt in den Distrikten Manschester 60000, Nordwales 10000, Nottingham 20000, Bristol 4000, Derbyshire 25000, Durham 90000. Zu diesen kommt eine große Anzahl Ausständiger in anderen Gegenden, sodas die Gesamtzahl der Strikenden 300000 überschreiten dürfte. Der Strike wird nach der Meinung von Vetheiligten mindestens eine Woche, in einigen Distrikten 14 Tage dauern.

London, 14. März. Der Ausstand in den Kohlengruben von Durham, Yorkshire, Lancashire und Derbyshire ist ein allgemeiner. Außer den 400000 ausständigen Kohlenarbeiter ist noch eine große Anzahl bei den Eisenbahnen und deren Werkstätten Beschäftigter, sowie in anderen industriellen Unternehmungen Angestellter brodel geworden. Das Einvernehmen zwischen den Arbeitern und den Grubenbesitzern ist ein vorzüglich gutes. Die wichtigsten Arbeiter werden ihre Thätigkeit nicht einstellen. Das Ende des Ausstandes wird mit Ablauf der Woche erwartet.

Christiania, 14. März. Die seit längerer Zeit freitragene Konfultatsfrage hat in heutigen Konell ihre Entscheidung gefunden, ohne das befürchtete Rücktritt des Ministeriums eingetreten wäre. Der König hat seine Zustimmung erteilt, daß der Vortrag des Departements dem Storting übermittelte werde, hat aber ein persönliches Dictamen zu Protokoll gegeben des Inhalts, daß er sich vorbehalte, später Bestimmung sowohl über die materielle Seite der Sache, sowie über die Art der Behandlung zu treffen, in Uebereinstimmung mit dem für die Union bestehenden Besche (Mitsachen). Das Ministerium ließ dem Protokolle hinzufügen, daß es dem Könige dieses Dictamen widerrufen habe.

Petersburg, 14. März. Dem Grafenpanir zufolge berichtet das Ministerkomitee die Frage des Verbots jeder weiteren Anwerbung von Ausländern in Westrußland, gleichviel welcher Nationalität immer sie angehören sollten.

Belgrad, 14. März. Infolge des Widerspruches des radikalen Klubs, den finanziellen Theil des Abkommens zwischen der Regierung und Milan durch Beschluß der Volksvertretung zu sanktioniren, werden die finanziellen Forderungen Milans nunmehr der Stupischina endgiltig unterbreitet werden, die Befestigung etwa sich hieraus ergebender Schwierigkeiten mit Milan bleibt der Regierung überlassen.

Berliner Börse vom 15. März 1892.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr.)

(Telegraphischer Bericht)	101,90
Disconto-Commandit	177,75
Berl. Handelsgeesellsch.	129 —
Dresdener Bank	136,90
Darmstädter Bank	126,75
Oesterreich. Credit	168,60
Bochumer Guß	108,90
Darwinhütter	101,90
Lortmander Union	83,80
Harpenor	138,75
Dannenbaum	78,50
Consolidation	159,50
Libornia	127,50
Gelsenkirchener	139,75
Franzosen	122,80
Lombarden	39,70

105 Halle'schen Tagebl.)

Elbthal-Bahn	233,60
Dux-Bodenbach	191,40
Buschschradler	90 —
Galitzer	130,50
Gotthardbahn	87,40
Ital. Mittelmeer	213,50
Warschau-Wien	87,40
5 pCt. Italiener	91,60
4 pCt. Ungarn	96,50
4 pCt. Egypter	92,50
1880 Russen	204,75
Russ. Noten	91,50
Nordd. Lloyd	—
Tendenz: matt.	—

Tages-Kalender.

Klinischer Kalender. Magdeburgerstraße

Änere Klinik	täglich 7-8 1/2 Uhr.	Geb.-Nath Prof. Dr. Meier.
" " "	" 7-8	Prof. Dr. Köpfschütter.
Chirurg. Klinik	" 11	Prof. Dr. v. Braumann.
Augen-Klinik	" 10-11	Geb.-Nath Prof. Dr. Gräfe.
Nerven-Klinik	" 10 1/2-11 1/2	Geb.-Nath Prof. Dr. Hübig.
Ohren-Klinik	" 8-10	Geb.-Nath Prof. Dr. Schwanke.
Haut-Klinik	" 11-12	Privat-Docent Dr. Bromayer.
Nerven-Klinik	" 11-1	Prof. Dr. Seligmann.
Frauen-Klinik	Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr, am Sonn- und Festtagen nur Morgens 10-11 Uhr	Geb.-Nath Professor Dr. Rutenlocher.
Chirurgische Privatklinik	von Professor Feodor Krause, Magdeburgerstraße 32.	—

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Knobloch.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 16. März 1892.
183. Vorstellung. — 139. Abomm.-Vorstell. Farbe: blau.
Colberg.
Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Personen:
Major Neisbart von Gneisenau Eugen Schödu.
Lieutenant Grünnow, vom Schill'schen Karl Häufiger.
Freiherr's Adolf Schumacher.
Sauptmann Schumacher
Sachsin Kettebeck, ehemaliger Schiffskapitän Edmund Döb.
Würger, ehemaliger Soldat, inabthe Carl Junst.
Rathherr Eisenberg B. Schmeider-Döfker.
Stadtschultheißer Geert Cäsar Marckgraf.
Kaufmann Schöder Karl Brinkmann.
Director Spiel Karl Friedrich.
Sein junger Sohn Janny König.
Witwe Blant Marie de la Chapelle.
Gernrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann
Wale, ihre Tochter Enval Daß.
Schiffer Franz Berndt Gütlich Grebe.
Der Kellermeister im Rathstafelher Franz Weidmann.
Erste Orbenanz Ernst Wüthler.
Zweite Orbenanz Arthur Wange.
Ein Arbeiter Max Brandath.
Bachmeister Weser Edward Stranz.
Ein französischer Parlamentair Wilhelm Schirmer.
Ein Wachtmeister Carl Albrecht.
Ein Kellerer Adolf Dalwig.
Würger, Soldaten, Frauen, Kinder.
Ort der Handlung: Die Stadt Colberg.
Nach dem 2. Akt Pause.
Zu dieser Vorstellung haben Schülerbillets Gültigkeit.
Schauspielpreise.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. März 1892.
184. Vorstellung. — 140. Abomm.-Vorstellung. Farbe: gelb.
Letztes Gaspisiel des Agl. Opernsängers Fritz Ernst von der Gopajer in Berlin.

Tristan und Isolde.
Saudlung in 3 Akten von Richard Wagner.

In Vorbereitung:
Der verlorene Sohn.
(L'Enfant prodigue.)
Bantomime in 3 Akten von Michel Carré fils. Musik von André Wormser.

Metereologischer Bericht des „All. Tagebl.“
Wetterausichten für den 16. März.
Bei West- bis Nordwestwind theils heiter, theils wolffig mäßig warm mit Neigung zu Niederschlägen.

Zeit	Std.	Barom. hoh. 0° mm.	Thermometer nach Celsius/Reaum.	Frost- higkeit Luft %	Wind	Wetter
14.3	8 Uhr	742,0	+ 38 + 3,0	90	0.	Bedekt.
15.3.	7 Uhr	746,2	+ 1,3 + 1,0	90	N.W.	Bedekt.
	2 Uhr	748,0	+ 5,0 + 4,0	70	N.W.	Heiter.

